

Doppelte Leidenschaft auf dem Vormarsch

Nicht nur Dynamo zieht immer mehr Fans in seinen Bann – auch das **Programmheft-Sammeln**

Wer bei den Heimspielen unserer Schwarz-Gelben regelmäßig den „Dynamo-KREISEL“ liest und sich auch nach den Spielen nicht vom Programmheft trennen kann, hat nach einiger Zeit schon eine stattliche Sammlung der jüngeren Vereinsgeschichte aufzuweisen.

Was passiert, wenn sich dann noch die Leidenschaft für Dynamo und jene für Stadionhefte treffen, beschreibt Dynamo-Fan Ingo Warnei aus Schwedt/Oder, der nicht nur Mitglied bei den Schwarz-Gelben ist, sondern auch in der Deutschen Programmsammler-Vereinigung.



Ingo Warnei mit drei seiner ältesten Dynamo-Hefte: Dynamo - Lok Stendal (20.11.1965), Dynamo - Dynamo Berlin (4.12.1965) und Dynamo - Vorwärts Berlin (12.3.1966)

„Ihr gehaltreiches Paket überraschte mich gerade an einem tristen Tage, wo ich nichts erfreuliches zu erwarten hatte. Sogleich war ich aufgeregt und aufgemuntert, diese neuen Beiträge zu katalogieren, einzurangieren und mich dabey an dem Anschwellen meiner Hefte zu erfreuen.“

J. Wolfgang von Goethe, 1812 in einem Brief an Eleonora von Flies

Stadionhefte und Vereinsmagazine sind, britischen Berichten zufolge, ebenso alt wie der Fußball selbst. Ihr Ursprung liegt – wie so vieles im Fußballsport – in Großbritannien. Bereits 1872 fand der erste Ländervergleichskampf zwischen England und Schottland statt. Von dieser Partie tauchten bei eBay kürzlich Belege für die Existenz einer solchen Publikation auf. Von einer anfänglich zweiseitigen ‘Matchcard’, welche mit einer vorderseitig sehr spärlich abgedruckten Mann-

schaftsaufstellung und rückseitiger Regionalwerbung versehen war, entwickelte sich der Mythos „Stadionheft“ bis zum heutigen Zeitalter teilweise zu einem wahren Hochglanzprodukt.

Meist enden sie im Papierkorb, werden achtlos weggeworfen, lösen sich in Pfützen auf oder verunzieren die Stehränge in den Fußballarenen. Nicht wenige werden zu Schnipseln verarbeitet und verkommen beim Torjubiläum zu buntem Konfetti. Andere dagegen dienen als kältedämpfendes Sitzkissen mit Minimalkomfort: Stadionprogramme und ihre traurigen Schicksale. Diesen Untrieben entgegenzuwirken, hat sich die noch kleine Schar Fußballbegeisterter auf ihre Fahnen



12. April 1953, Heinz-Steyer-Stadion: SG Dynamo Dresden – Aktivist Brieske-Ost
Das erste Dynamo-Heft. Das Original ist Sammlern etwa 300 Euro wert – ideell noch viel mehr.



24. Oktober 1973: FC Bayern München – Dynamo (Europapokal der Landesmeister /Achtelfinale – Hinspiel)

geschrieben. Die Deutsche Programmsammlervereinigung (DPV) wurde 1985 gegründet und 1986 ins Vereinsregister eingetragen. Sie kann sich zu Recht als 'Schutzverein für Stadionzeitschriften' bezeichnen, denn ohne die Sammler würden viele Raritäten der Nachwelt nicht mehr erhalten bleiben. Im Zuge der Globalisierung neuer Medien fand die bequeme Beschaffung der Programmhefte über das Internet-Auktionshaus eBay schnell neue Freunde. Im April 2002 folgte mit der Einführung des „Ersten deutschen Programmsammler-Forums“ die europaweite Zusammen-

führung im Internet. Unter stadionheft.de schlossen sich gleich zu Beginn eine Vielzahl von deutschen Sammlern an, was dazu führte, den Anfragen der Aufnahme weltweiter Sammler zu folgen und die Community zu einer weltweiten Plattform auszubauen. Von einem sehr großen Angebot an Angebots-, Tausch- und Suchlisten, einem deutsch- und international sprachigen Forum, bis hin zu zahlreichen Informationsrubriken rund um das Thema Programmsammeln, bietet das Forum eine bislang einzigartige Plattform für den weltweiten Austausch von Vereinspublikationen. Aus mehr als sechzig Ländern stammen die Besucher der privat geführten Homepage, mitunter gar aus den eher atypischen „Programmländern“ wie Neuseeland, Malta, Senegal, Malaysia, Ägypten oder Macau.

Im April 2005 schließlich schloss sich die DPV der zwischenzeitlich fest etablierten Online-Community Stadionheft.de an und kooperiert seitdem mit beachtlichem Erfolg. Ein stetiger Zuwachs an neuen Mitgliedern, die sukzessive Steigerung der Besucherzahlen sowie die Optimierung des Informationsinhaltes sind die Erfolge der gemeinsamen

Zusammenarbeit. Ausschlaggebend für diesen Beitritt war die im Verlaufe von knapp zwei Jahren immer schwächer werdende Resonanz der Mitglieder bei Aufrufen des Vorstands zur aktiven Mitarbeit und Gestaltung des vierteljährlichen DP-Magazins. Daraufhin gab die DPV im Sommer 2005 das vorerst letzte Vereinsmagazin heraus und arbeitet seither beim Onlineportal von Stadionheft.de mit. Die Mitglieder sehen in dieser Veränderung den richtigen Schritt und der Erfolg bestätigt diese Tatsache.

Und was halten Ingo und die „Profis“ im Sammlerkreis der früheren Raritäten vom „Dynamo-KREISEL“ der Gegenwart?

„Tja, was soll man zum 'Dynamo-KREISEL' sagen – es ist das beste Heft der letzten Jahre. Es zeigt sich auch in der Gestaltung des Heftes, dass es bei Dynamo immer weiter voran geht und das es professioneller wird!“

Sollte der eine oder andere Dynamo-Fan ebenfalls Interesse haben, freut sich die DPV natürlich über Besuche und die Teilnahme am Angebot von www.stadionheft.de.

★ ★



Neun Jahrgänge, sechs verschiedene Layouts: Das Dynamo-Programmheft erscheint seit 1997/98 unter dem Titel „Dynamo-KREISEL“. Seitdem sind mehr als 140 Ausgaben erschienen. Der Umfang schwankte: erst 24 Seiten, später manchmal nur 16 Seiten stark, hat das Heft heute meist 44 Seiten.